



PRESSEMITTEILUNG

MONTAG, 9. APRIL 2012

BONNER KÜNSTLER GEWINNT
BRANDTELF-WETTBEWERB

WAS WÄRE, WENN...

„BRANDTELF“: BONNER KÜNSTLER GEWINNT WETTBEWERB UND ENTWIRFT SKULPTUR FÜR MUSEUMSMEILE

Die Bonner Museumsmeile wird an markanter Stelle um ein Kunstwerk reicher. Die Skulptur „What if?“ des Bonner Künstlers Christoph Dahlhausen wird künftig die Blicke auf sich ziehen und dem an der Ecke Willy-Brandt-Allee/Heussallee in großen Schritten entstehenden Bürogebäude „brandtelf“ optische Konkurrenz machen. Das ist nicht leicht, denn „brandtelf“ wird ein architektonischer Blickfang sein. Die Entwickler, die für ihr Neubauprojekt erst vor wenigen Wochen mit dem „immobilienmanager.Award 2012“ ausgezeichnet wurden, wollen aber nicht nur einen architektonischen, sondern auch einen künstlerischen Akzent setzen. Deshalb hatten sie das Bonner Beratungsunternehmen KUNST RAUM KONZEPTE Dirk Monreal damit beauftragt, den Wettbewerb „Kunst am Bau“ zu organisieren. Fünf Künstler aus der Region sowie dem Ruhrgebiet waren eingeladen, Konzepte zur Umwandlung des freien Platzes vor dem Neubau zum Kunstraum vorzulegen. Die Jury, der unter anderem der Intendant des Kunstmuseums Bonn, Professor Stephan Berg, angehörte, hat getagt und entschieden: Christoph Dahlhausens Entwurf „What if?“ macht das Rennen.

Die Jury zeigte sich begeistert von der intensiven Auseinandersetzung des Künstlers mit der Historie des Ortes und der Architektur. Seine Idee setzt ein Gegengewicht zur Gradlinigkeit des Ortes, Dahlhausen will ein spielerisches Chaos schaffen, das für den Betrachter zu der erlebbaren Fragestellung einlädt: „What if?“ Thema seines Konzepts ist die Frage: Wie bauen wir? Sein Werk soll dabei die Blickachsen des neuen Bürogebäudes „brandtelf“ aufnehmen und den Platz vor dem Gebäude mit der Umgebung verbinden.

Eingeladen zu dem Wettbewerb waren außerdem die Künstler Tom Aust (Köln), Andreas Komotzki (Essen), Regine Schumann (Köln) und Samo Skoberne (Bornheim).

Die Skulptur „What if?“ von Christoph Dahlhausen soll noch im Sommer aufgestellt werden – kurz vor der Fertigstellung von „brandtelf“. Das Gebäude wird kurze Zeit später bezugsfertig sein – und ist schon jetzt komplett vermietet. Einziehen in das fünfgeschossige Ensemble werden die renommierte Bonner Strategie- und Marketing-Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners, die traditionsreiche Bonner Anwaltssozietät Redeker Sellner Dahs sowie der ebenfalls in Bonn ansässige High-Tech Gründerfonds.

Ende September 2011 hatte die Entwicklungsgesellschaft Heussallee, eigens für „brandtelf“ von den beiden Kölner Unternehmen PARETO GmbH, Projektentwickler der Kreissparkasse Köln, und Art-Invest Real Estate Management gegründet, veräußert. Neuer Eigentümer ist die aik (APO Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH). Das Immobilien-Investmenthaus für

Versorgungswerke und Pensionskassen hat das Bonner Büroobjekt für einen Fonds des Versorgungswerkes der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen erworben.

www.brandtelf.de

Art-Invest Real Estate ist eine Immobilien-Investment-, Projektentwicklungs- und Asset-Management-Gesellschaft. Art-Invest Real Estate verfolgt eine konsequente "manage-to-core"-Strategie. Der Fokus liegt dabei auf Projektentwicklungen in sehr guten Lagen und auf Immobilien mit Wertschöpfungspotenzial.

PARETO ist der Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. Das Unternehmen mit Sitz am Kölner Neumarkt entwickelt in der Köln/Bonner Region Immobilienobjekte im Premiumsegment und ist dabei in der Baulandentwicklung ebenso aktiv wie im Hochbau und der Revitalisierung von Flächen. Das Unternehmen engagiert sich in Top-Lagen und hat in den vergangenen elf Jahren eine ganze Reihe hochwertiger Immobilienprojekte verwirklicht.

Christoph Dahlhausen (*1960) Die wesentlichen Charakteristika seiner Arbeiten sind geometrische Abstraktion sowie minimalistisch konstruierte Dialoge zwischen Farbe, Fotopapier und Glas. Der Bonner Künstler erhielt 2003 zudem den Kunstpreis der Stadt Bonn. Seit 2005 unterrichtet er als Gastdozent an der RMIT University of Melbourne, Australien. Courtesy Olschewski & Behm, Frankfurt

Pressekontakt:

Pressebüro brandtelf, Am Wassermann 25, 50829 Köln, Tel. 0221 5108468-10